



Schweizer Sortenliste für Kartoffeln 2024

Autorinnen und Autoren: Ruedi Schwärzel, Jean-Marie Torche, Patrice de Werra und Brice Dupuis, Agroscope

In Zusammenarbeit mit Gaëtan Riot, Maud Tallant, Anna Blatter, Ramona Kofmel und Christian Vetterli, Agroscope

Die Merkmale von 72 Sorten werden in zwei separaten Tabellen beschrieben: in der Hauptsortenliste sind 43 Sorten und in der Nebensortenliste sind 29 Sorten aufgeführt. Die Hauptsortenliste enthält Sorten, die auf dem Schweizer Markt eine gewisse Bedeutung erlangt haben. In der Nebensortenliste sind Sorten mit geringerer kommerzieller Bedeutung sowie alte Sorten aufgeführt. In der Hauptsortenliste werden die Speisesorten in fünf Gruppen unterteilt: frühe Sorten, festkochende Sorten, mehlig-kochende Sorten sowie Sorten, die für die industrielle Verarbeitung zu Chips oder zu Pommes frites vorgesehen sind. In der Nebensortenliste sind alle Speisesorten gemeinsam aufgeführt, aber gesondert von Sorten für die industrielle Verarbeitung zu Chips oder zu Pommes frites.

Neu in die Hauptsortenliste aufgenommen wurden die Speisesorten Emanuelle (Abb. 1), Simonetta (Abb. 2), die eher frühe Speisesorte Twinner (Abb. 3) sowie die mittelfrühe Chips-

Verarbeitungssorte Austin (Abb. 4). Es ist anzumerken, dass Emanuelle und Twinner eine sehr gute Resistenz gegen Kraut- und Knollenfäule aufweisen. Die Sorte Cheyenne wurde von der Hauptsortenliste in die Nebensortenliste verschoben und die eher mehlig, aber gegen Kraut- und Knollenfäule resistente Sorte Sound wurde in die Nebensortenliste gesetzt. Die Sorten Granada, Laurette, Lilly und Papageno wurden von der Nebensortenliste gestrichen.

Neue Sorten auf der Hauptsortenliste

Kochtyp

Folgende Eigenschaften dienen der Ermittlung des Kochtyps: Neigung zum Zerkochen, Konsistenz des Knollenfleisches, Mehligkeit, Feuchtigkeit und die Körnigkeit der Stärke. Auf Grund dieser Kriterien werden die Sorten in die folgenden vier Kochtypen eingeteilt.

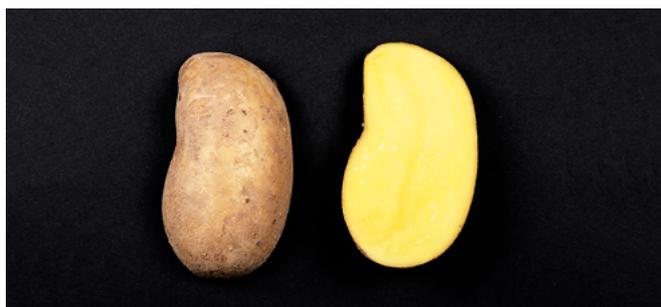


Abbildung 1 | Emanuelle ist eine Speisesorte des Kochtyps B–A mit gelbfleischigen ovalen bis länglichen Knollen und gutem Ertragspotenzial. Emanuelle wurde vom Unternehmen HZPC in den Niederlanden gezüchtet. Diese Sorte weist eine sehr gute Resistenz gegenüber der Kraut- und Knollenfäule auf und benötigt wenige Pilzbehandlungen während der Vegetationsperiode. Sie ist anfällig gegenüber dem Kartoffel-Y-Virus und dem Y^{NTN}-Virus. In den Jahren 2022 und 2023 war das Auflaufen der Pflanzen in den Versuchen schlecht und einige Knollen wiesen oberflächliche Fäulnisflecken auf der Knollenhaut auf (Pit Rot). (Foto Agroscope)

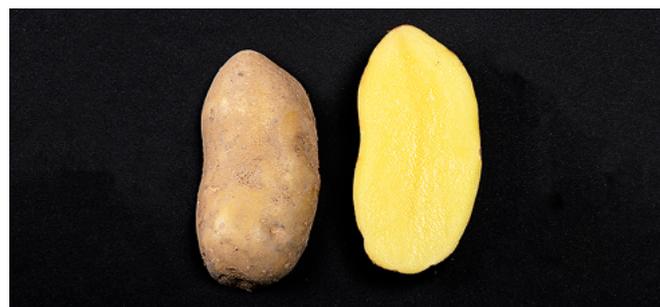


Abbildung 2 | Simonetta wurde von der Firma Europlant in Deutschland gezüchtet. Sie ist eine mittelfrühe bis mittelspäte Speisesorte des Kochtyps B–A mit einem guten Ertrag. Die Knollen sind länglich und das Fleisch gelb. Sie ist mässig anfällig gegenüber der Kraut- und Knollenfäule und anfällig für den Befall mit dem Y-Virus, dem Y^{NTN}-Virus, Pulverschorf und Rhizoctonia. (Foto Agroscope)



Abbildung 3 | Twinner wurde vom Unternehmen Agrico in den Niederlanden gezüchtet. Es ist eine frühe Speisesorte des Kochtyps B mit gelbem bis hellgelbem Fleisch. Twinner weist eine ausgezeichnete Resistenz gegen die Kraut- und Knollenfäule auf und ist recht gut lagerfähig. Sie hat eine mittlere bis gute Resistenz gegenüber vielen Krankheiten, ist jedoch etwas anfällig für Alternaria, weshalb sie gegen Ende der Vegetationsperiode schneller absterben kann. (Foto Agroscope)

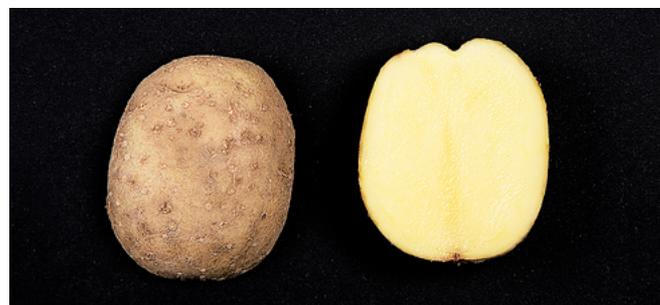


Abbildung 4 | Austin ist eine eher frühe Chips-Verarbeitungssorte mit hellgelbem Fruchtfleisch, die von der Firma Interseed in Deutschland gezüchtet wurde. Austin ist eher anfällig gegenüber Kraut- und Knollenfäule und Rhizoctonia und lässt sich nicht gut lagern. Sie kann Eisenfleckigkeit und Hohlherzigkeit entwickeln, weist aber eine recht gute Resistenz gegenüber Schorf und Viren auf. (Foto Agroscope)

www.agridea.ch | www.swisspatat.ch | www.agroscope.ch

- A Feste Salatkartoffeln.** Nicht zerkochend und festbleibend, nicht mehlig, feucht und feinkörnig. Knollen des Kochtyps A eignen sich für zahlreiche Gerichte, allerdings nicht für Kartoffelstock.
- B Ziemlich feste Kartoffeln.** Beim Kochen wenig aufspringend und mässig festbleibend. Schwach mehlig, wenig feucht und ziemlich feinkörnig. Im Geschmack sind solche Kartoffeln angenehm und eignen sich für alle Gerichte.
- C Mehligere Kartoffeln.** Die Knollen springen beim Kochen im Allgemeinen stark auf, das Fleisch ist ziemlich weich, mehlig und eher trocken. Das Stärkekorn ist ziemlich grob und der Geschmack ziemlich kräftig. Diese Sorten werden vorwiegend durch die verarbeitende Industrie nachgefragt.
- D Stark mehligere Kartoffeln.** Sie finden vor allem als Futtersorten und bei der Stärkeproduktion Verwendung. Beim Kochen zerfallen sie. Im Fleisch sind sie weich oder ungleich hart. Zudem sind sie stark mehlig, trocken und grobkörnig. Ihr Geschmack ist manchmal rau und erdig.

Viele Sorten lassen sich nicht einem einzelnen Kochtyp zuordnen, sondern bilden Übergangstypen. So bedeutet die Zuordnung einer Sorte zum Kochtyp B–C, dass die Eigenschaften des Typus B vorherrschen, während bei einem Kochtyp C–B jene des Typus C bestimmend sind.

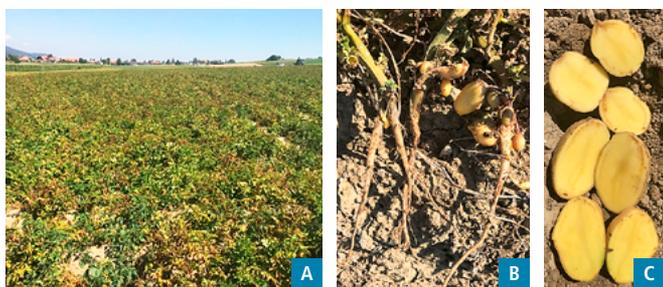


Abbildung 5 | A) Kartoffelkultur der Sorte Fontane mit vielen Pflanzen, die am Ende der Vegetationsperiode verwelken. B) Auffällige Ausbildung von Luftknollen und vertrocknende Stängel. C) In diesen Kulturen werden in den Knollen oft braun oder grau verfärbte Bereiche der Gefässbündel auf der Stolonsseite beobachtet. (Fotos R. Schwärzel, Agroscope)

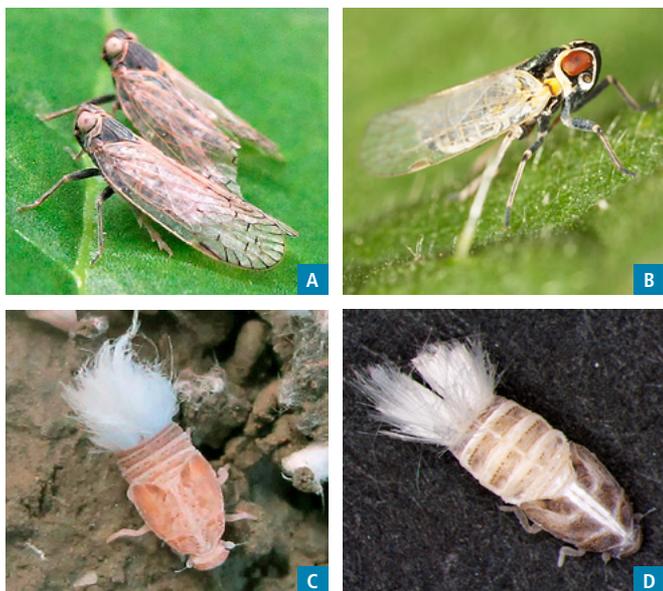


Abbildung 6 | Die Schilf-Glasflügelzikade *Pentastiridius leporinus* scheint für die Übertragung des Bakteriums *Arsenophonus phytopathogenicus* verantwortlich zu sein. Adulttier A) und Nympe C) von *Pentastiridius leporinus* (Foto: Bussereau Floriane, Agroscope). Die in der Vergangenheit in der Schweiz nachgewiesenen Fälle von Infektionen mit Stolbur-Phytoplasmen bei Kartoffeln wurden dem Vektor *Hyalesthes obsoletus* zugeschrieben, einer Zikade, die *Pentastiridius leporinus* sowohl in ihrer Morphologie als auch in ihrem Lebenszyklus relativ ähnlich ist. Adulttier B) und Nympe D) von *Hyalesthes obsoletus* (Foto: Arnaud Conne, Agroscope).

Erste Fälle von *Arsenophonus* auf Kartoffeln in der Westschweiz

Mathieu Mahillon, Floriane Bussereau, Josep Massana-Codina, Christophe Debonneville, Olivier Schumpp

Das Jahr 2023 war ein schwieriges Jahr für den Kartoffelanbau. Nach einem sehr feuchten Saisonbeginn, der viele Produzenten dazu veranlasste, die Pflanzungen um zwei bis drei Wochen zu verschieben, war die Saison sehr trocken. Diese aussergewöhnlichen Bedingungen führten zu allgemein niedrigen Erträgen und zu Welkesymptomen an den Pflanzen, insbesondere im Westen des Landes. Das Auftreten von Luftknollen, unzureichend entwickelten Wurzelsystemen und weichen Knollen deutete auf den Befall mit Pilzen oder Bakterien hin, welche die Folgen der sehr ungünstigen Wetterbedingungen noch verschlimmerten (Abb. 5).

Anfang September wurden von Agroscope Untersuchungen an mehreren Dutzend Pflanzen mit Luftknollen und Symptomen an den Blättern aus mehreren Kulturen in den Kantonen Bern, Waadt und Freiburg durchgeführt. Dabei wurde bei den meisten untersuchten Pflanzen und Knollen der Erreger *Arsenophonus phytopathogenicus* nachgewiesen. Bei den untersuchten Knollen wurden keine Stolbur-Phytoplasmen identifiziert, dagegen pathogene Pilze (*Fusarium* sp., *Verticillium dahliae*, *Alternaria* sp.), jedoch ohne erkennbaren Zusammenhang mit den beobachteten Symptomen.

Arsenophonus phytopathogenicus ist ein nicht kultivierbares Bakterium, das von der Schilf-Glasflügelzikade *Pentastiridius leporinus* übertragen wird (Abb. 6). Es ist für die SBR-Krankheit (Syndrome Basses Richesses) bei Zuckerrüben verantwortlich, die seit 2017 in der Schweiz auftritt. Diese Krankheit betrifft die westliche Hälfte des Landes und wirkt sich vor allem auf den Zuckergehalt der Rüben aus. Durch den Einsatz toleranter Sorten kann die Verringerung des Zuckergehalts der Rüben von infizierten Parzellen in den betroffenen Gebieten begrenzt werden.

Die Schilf-Glasflügelzikade, die für die Übertragung der Krankheit in den Zuckerrübenfeldern verantwortlich ist, wurde im Sommer 2023 in Moudon (Waadt) auch innerhalb von Kartoffelparzellen beobachtet, was darauf hindeutet, dass sich diese Zikade auch an Kartoffelpflanzen angepasst haben könnte. Ausserdem wurde am Ende der Saison 2022 erstmals über Zikaden und das Bakterium *A. phytopathogenicus* in Kartoffelkulturen in Süd- und Westdeutschland berichtet. Es ist allerdings anzumerken, dass die Auswirkungen des Bakteriums auf die Kartoffeln noch sehr schlecht beschrieben sind. Das Bakterium wurde bei Pflanzen mit Symptomen, aber auch bei gesunden Pflanzen mit normalem Ertrag und normaler Knollengrösse nachgewiesen. Derzeit wird daran gearbeitet, die Auswirkungen dieses Bakteriums zu bewerten. Gleichzeitig wird nach anderen Faktoren gesucht, welche die im Jahr 2023 beobachteten Schwierigkeiten erklären könnten.

Anlässlich der Präsentation dieser ersten Analyseergebnisse berichteten Vertreter der kartoffelverarbeitenden Branche von Schwierigkeiten, die in einigen Regionen der Westschweiz seit einigen Jahren bei Chargen für die Chipsherstellung aufgetreten waren. Es werden immer mehr Chargen zurückgewiesen, weil bei den Kochtests Verfärbungen auftraten. Die vorläufigen Ergebnisse von Agroscope legen derzeit keinen direkten Zusammenhang mit *A. phytopathogenicus* nahe: Einerseits entstehen auch bei stark infizierten Knollen nicht unbedingt Verfärbungen, andererseits treten Verfärbungen auch bei leicht oder nicht infizierten Chargen auf. Die Arbeit wird unter besonderer Berücksichtigung der Sorten und der Kombination verschiedener Faktoren fortgesetzt.

Impressum	Agroscope, www.agroscope.ch
Herausgeber	Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp
Layout	© Agroscope 2023
Copyright	www.agroscope.ch/sortenlisten
Download	ruedi.schwaerzel@agroscope.admin.ch
Kontakt	2296-7214 (Online), 2296-7206 (Print)
ISSN	

	Sortenname und Abstammung	Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungs-Produkte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staude
SPEISESORTEN FRÜH								
1.	Agata BM52.72 × Sirco	W. Weibull BV, Niederlande	2001	sehr früh	A-B weichkochend	kurzoval; Augen flach	gelb	8-11
2.	Colomba Carrera × Agata	HZPC, Niederlande	2022	sehr früh	A-B weichkochend	oval bis kurzoval; Augen flach	hellgelb	11-13
3.	Lady Christl WS 73-3-391 × Mansour	C. Meijer B.V. Niederlande	2002	sehr früh	A-B	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb	11-14
4.	Twinner MA98-0032 × AR00-87-22	Agrico Niederlande	2023	früh	B Hausfrites	oval bis kurzoval; Augen flach	gelb bis hellgelb	8-9
SPEISESORTEN FESTKOCHEND								
5.	Amandine* Mariana × Charlotte	Germicopa SA, Frankreich	1999	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	16-18
6.	Annabelle Nicola × Monalisa	HZPC, Niederlande	2008	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	12-16
7.	Ballerina Agria × Obelix	Vandel, NSP, Dänemark	2020	mittelfrüh	B-A	langoval; Augen flach	hellgelb	13-17
8.	Celtiane* Amandine × Eden	Bretagne-Plants, Frankreich	2010	früh bis mittelfrüh	A-B	lang; Augen flach	hellgelb	10-15
9.	Charlotte Hansa × Danaé	Germicopa SA, Frankreich	1984	früh	B-A Hausfrites	lang bis langoval; Augen flach	gelb	14-18
10.	Ditta Bintje × Quarta	Niederösterreichische Saatbau- genossenschaft, Österreich	1998	mittelfrüh	B-A	langoval bis lang; Augen mitteltief	tiefgelb	14-19
11.	Emanuelle Allians × Cezanne	HZPC, Niederlande	2024	mittelfrüh	B-A	oval bis lang; Augen flach	gelb	7-11
12.	Erika Marabel × AR88-156	Niederösterreichische Saatbau- genossenschaft, Österreich	2014	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	12-16
13.	Gwenne* INRA94T97.43 × G93TT296006	Germicopa SA, Frankreich	2014	mittelfrüh	B-A	langoval bis lang; Augen flach	hellgelb	13-17
14.	Jazy Franceline × Cupido	C. Meijer B.V., Niederlande	2016	mittelfrüh	B-A	lang; Augen flach	hellgelb bis gelb	15-23
15.	Lucera Piccolo Star × Laurene	KWS POTATO B.V., Niederlande	2021	mittelfrüh	B-A	kurzoval; Augen flach	gelb	17-26
16.	Lutine* GROCEP 116-91-3 × IMPALA	SICA Grocep, Frankreich	2022	sehr früh	B-A	oval; Augen flach	hellgelb bis gelb	20-25
17.	Maldive* Annabelle × 98K27.9	Bretagne-Plants, Frankreich	2021	mittelfrüh	A-B	langoval; Augen flach	hellgelb	KI
18.	Queen Anne 99-002-14 × Gala	Solana, Deutschland	2018	mittelfrüh bis mittelspät	B-A	kurzoval; Augen flach	gelb bis hellgelb	12-16
19.	Simonetta unbekannt	Europlant, Deutschland	2024	mittelfrüh bis mittelspät	B-A	oval; Augen flach	gelb	10-14
20.	Sunshine unbekannt	Solana, Deutschland	2021	mittelfrüh	B-A	langoval; Augen flach	gelb	12-17
21.	Venezia B165/95/82 × P93-388	Europlant, Deutschland	2015	früh	A-B	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb bis tiefgelb	14-17
22.	Vitabella VR 95-98 × Miriam	KWS POTATO B.V., Niederlande	2016	mittelfrüh	B-A	langoval- bis kurzoval; Augen flach	hellgelb bis gelb	9-12
SPEISESORTEN MEHLIGKOCHEND								
23.	Acoustic Orchestra × DOB1997-507-0185	C. Meijer B.V., Niederlande	2023	mittelfrüh	B	kurzoval bis rund; Augen flach	hellgelb	11-15
24.	Belmonda Marabel × Leyla	Solana, Deutschland	2020	mittelspät	B	kurzoval bis oval; Augen flach	gelb	15-18
25.	Concordia B 1019/2/95 × Jelly	Europlant, Deutschland	2017	früh bis mittelfrüh	B Hausfrites	kurzoval bis oval; Augen flach	gelb	8-12
26.	Désirée Urgenta × Depesche	HZPC, Niederlande	1961	mittelfrüh bis mittelspät	B-C Hausfrites	langoval; Augen mitteltief	hellgelb rotschalig	10-14
27.	Jelly Marabel × Stamm	Böhm KG, Deutschland	2007	mittelspät	B Hausfrites	kurzoval; Augen flach	gelb	10-12
28.	Laura 783/89/3566 × 6140/12	Böhm KG, Deutschland	2007	mittelfrüh bis mittelspät	B Hausfrites	kurz- bis langoval; Augen flach	tiefgelb rotschalig	9-13
29.	Victoria Agria × Ropta J 861	HZPC, Niederlande	2002	mittelfrüh	B Hausfrites	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb	9-13
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU POMMES FRITES								
30.	Agria Quarta × Semlo	Böhm KG, Deutschland	1988	mittelspät	B-C	langoval; Augen mitteltief	tiefgelb	7-12
31.	Fontane Agria × AR76-34-3	Svalöf Weibull, Niederlande	2001	mittelfrüh bis mittelspät	C-D	kurz- bis langoval; Augen mitteltief	gelb	10-14
32.	Innovator Shepody × RZ-84-2580	HZPC, Niederlande	2002	mittelfrüh	C	langoval; Augen flach	hellgelb	7-10
33.	Ivory Russet RZ-93-710-3 × Innovator	HZPC, Niederlande	2018	mittelfrüh	C-B	langoval; Augen flach	weiss	9-10
34.	Markies Fianna × Agria	Mansholt, Niederlande	1998	mittelspät bis spät	C-B	kurz- bis langoval; Augen mitteltief	gelb	11-15
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU CHIPS								
35.	Austin Albata × Miss Bianca	Interseed Allemagne	2023	mittelfrüh	C-D	kurzoval; Augen mitteltief	hellgelb	10-16
36.	Kiebitz unbekannt	Norika, Deutschland	2017	früh bis mittelfrüh	C	rund; Augen mitteltief	gelb	11-16
37.	Lady Claire Agria × KW78.34.470	C. Meijer B.V., Niederlande	2002	früh bis mittelfrüh	C-B	kurzoval bis rund; Augen mitteltief	gelb	13-17
38.	Lady Rosetta Cardinal × SVP (VTn)262-33-3	C. Meijer B.V., Niederlande	1999	früh bis mittelfrüh	C	rund; Augen flach	hellgelb rotschalig	12-16
39.	Pirol Agria × 1.214.226-84	Norika, Deutschland	2008	früh bis mittelfrüh	C	kurzoval bis rund; Augen flach	hellgelb	11-15
40.	SH C 1010 Omega × VR 808	Stet Holland, Niederlande	2021	mittelfrüh bis mittelspät	C-D	rund Augen mitteltief	gelb	10-16
41.	Sorentina unbekannt	Europlant, Deutschland	2022	mittelfrüh	C	rund bis kurzoval; Augen mittelflach	hellgelb bis gelb	13-16
42.	Thalessa unbekannt	Europlant, Deutschland	2022	mittelfrüh	C	kurzoval bis rund; Augen mittelflach	gelb bis hellgelb	11-17
43.	Verdi Tomensa × Diana	Solana, Deutschland	2014	früh bis mittelfrüh	C-D	rund bis kurzoval; Augen mitteltief	hellgelb	11-14

* Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz oder Exklusivität.

■ = Hauptsortenliste (>75t Pflanzgut verkauft)

Hauptsortenliste Kartoffeln 2024

Knollenertrag bei Reife	Stärkegehalt in %	Empfindlichkeit auf Schlag-schäden	Kaltlagerung bis Mai möglich	Gehalt an reduzierenden Zuckern	Verfärbung nach Backtests	Eignung zur Lagerung	Anfälligkeit für <i>Phytophthora infestans</i>		Anfälligkeit für Rhizoctonia	
							Kraut	Knolle	Pocken	Deformation
hoch	10,0–11,0	gering		hoch	hoch	schlecht	hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	10,5–11,5	gering		KI	mittel	schlecht	hoch	hoch	gering	gering
mittel bis hoch	11,0–13,0	mittel		hoch	hoch	schlecht	hoch	mittel	mittel	gering
mittel	11,0–15,0	gering		KI	mittel	gut	gering	gering	gering	gering
mittel bis gering	10,5–12,0	mittel		hoch	mittel	mittel	mittel bis ziemlich gering	mittel bis ziemlich hoch	mittel	mittel
mittel bis gering	11,0–13,0	gering		hoch	hoch	schlecht	hoch	mittel	hoch	hoch
mittel bis hoch	10,0–12,0	gering		KI	mittel	gut	hoch	mittel bis gering	gering	gering
hoch	11,0–14,0	mittel		hoch	mittel	mittel	hoch	hoch	mittel	gering
mittel	11,0–14,0	gering		ziemlich gering	mittel	mittel	mittel bis hoch	ziemlich gering bis mittel	gering	gering
hoch	12,0–14,5	gering		mittel	mittel	gut	mittel	mittel	gering	mittel
hoch	10,0–15,0	gering		KI	mittel	gut	gering	mittel bis gering	mittel	hoch
mittel	11,0–13,0	gering		mittel	mittel	mittel	mittel	mittel bis gering	hoch	hoch
hoch	11,5–14,0	gering		mittel	mittel	mittel bis schlecht	hoch	hoch	hoch	hoch
gering bis mittel	12,0–13,0	gering		mittel	gering bis mittel	schlecht	mittel bis ziemlich hoch	hoch	mittel	gering
mittel	12,0–13,0	gering		KI	gering bis mittel	mittel	mittel	mittel	gering bis mittel	mittel
mittel	12,0–15,0	mittel		KI	gering bis mittel	schlecht	mittel bis ziemlich gering	mittel	mittel	gering
mittel	10,0–11,0	hoch		KI	mittel	schlecht	mittel	hoch	mittel	gering
hoch bis sehr hoch	10,0–12,0	mittel		hoch	hoch	gut	mittel bis hoch	mittel	mittel	mittel bis hoch
hoch	10,0–14,0	gering		KI	gering	gut	mittel	mittel	mittel	hoch
hoch	10,0–13,0	gering		KI	hoch	mittel	mittel bis hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	11,0–14,0	gering		mittel	mittel	gut	hoch	mittel	gering	gering
mittel	12,0–16,0	mittel		KI	KI	gut	sehr gering	gering bis mittel	mittel	mittel
hoch	10,0–13,0	gering		KI	mittel	mittel	gering	mittel bis gering	mittel	mittel
hoch	14,0–16,0	gering bis mittel		hoch	gering	mittel	mittel	KI	gering	gering
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		ziemlich gering	gering	gut	hoch	mittel	mittel	mittel
hoch	13,0–15,0	mittel		mittel	gering bis mittel	mittel	mittel	mittel	gering	gering
hoch	13,0–16,0	gering		ziemlich gering	ziemlich gering	gut	ziemlich gering	ziemlich gering bis mittel	mittel	mittel
hoch	12,0–14,0	gering bis mittel		ziemlich gering	gering bis mittel	gut	mittel	ziemlich gering bis mittel	gering	gering
hoch	12,0–15,5	gering bis mittel		ziemlich gering	gering	gut	mittel	mittel	gering bis mittel	mittel
			bei 6 °C							
hoch bis sehr hoch	13,0–15,5	gering bis mittel	nein	ziemlich gering	ziemlich gering	gut	mittel	gering	gering	gering
hoch	15,0–18,0	mittel	nein	ziemlich gering	gering	gut	mittel bis ziemlich hoch	mittel	mittel	gering
hoch	13,0–16,0	mittel	nein	mittel	mittel	gut	gering bis mittel	gering bis mittel	mittel	gering
mittel bis hoch	15,0–17,0	gering	nein	mittel	mittel	gut	gering bis mittel	gering bis mittel	gering	mittel
hoch	13,0–15,5	gering	ja	ziemlich gering	gering	gut	ziemlich gering	gering	mittel	mittel
			bei 4 °C							
mittel	16,0–18,0	hoch	nein	mittel	mittel bis hoch	schlecht	hoch	hoch	hoch	gering bis mittel
mittel	16,0–18,0	mittel	ja	gering	mittel	mittel bis gut	ziemlich hoch	mittel	mittel	mittel bis gering
mittel	15,0–18,0	mittel bis gering	ja	gering	gering	gut	ziemlich hoch	mittel	gering	gering
mittel	17,0–19,0	hoch	nein	ziemlich gering	gering	mittel	ziemlich hoch	mittel	mittel	gering
mittel bis hoch	16,0–17,5	mittel bis hoch	nein	gering	ziemlich gering bis mittel	mittel bis gut	mittel bis ziemlich hoch	gering	hoch	mittel
mittel bis hoch	17,5–21,5	hoch	ja	gering	gering	mittel bis gut	mittel bis ziemlich hoch	gering	gering	gering
mittel	16,0–20,5	mittel bis hoch	ja	gering	mittel	gut	mittel bis ziemlich hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	16,0–20,5	mittel bis hoch	ja	gering	mittel	gut	ziemlich hoch	mittel	hoch	gering
mittel	19,0–22,0	hoch	ja	gering	gering	mittel bis gut	mittel	gering	mittel	gering

■ ■ ■ = Resultate aus den offiziellen Sortenversuchen Swisspatat/Agroscope

■ ■ ■ = Beschreibung nur aus Vorversuchen oder Privatversuchen

Anfälligkeit für gewöhnlichen Schorf	Anfälligkeit für Pulverschorf	Anfälligkeit für Viruskrankheiten		Bemerkungen zu besonderen Sortenmerkmalen und Verhalten gegenüber anderen Krankheiten und Schädlingen	Sorten
		Blattroll (PLRV)	Mosaik (PVY)		
mittel	mittel	mittel	mittel	grossknollig, regelmässig; sehr kurze Keimruhe, frostempfindlich	Agata
gering bis mittel	mittel	gering	hoch		Colomba
gering	hoch	mittel	gering	ziemlich anfällig für Eisenfleckigkeit, Hohlherzigkeit und Ergrünen	Lady Christl
gering	mittel bis hoch	mittel bis gering	mittel	etwas anfällig auf Eisenflecken und Alternaria	Twinner
gering	gering	mittel	hoch hoch Y ^{NTN}	festkochend, feinkörnig; grosse Knollen ergrünen rasch; sehr kurze Keimruhe; sensibel auf das physiologische Alter	Amandine*
mittel	gering bis mittel	gering	mittel hoch Y ^{NTN}	festkochend, feinkörnig; kurze Keimruhe	Annabelle
gering	gering	gering	hoch		Ballerina
gering	mittel	gering	hoch	festkochend, feinkörnig	Celtiane*
mittel	gering	mittel	hoch	festkochend, feinkörnig; grosse Knollen ergrünen rasch; Eisenfleckigkeit vor allem auf leichten Böden; resistent gegen Virus A	Charlotte
gering	gering	mittel	mittel hoch Y ^{NTN}	festkochende Speisesorte, mässige N-Düngung; anfällig auf Tabak-Rattle-Virus	Ditta
gering	gering	gering	hoch hoch Y ^{NTN}	anfällig auf oberflächliche Fäulnisflecken (Pit Rot), kann schlecht auflaufen	Emanuelle
gering	mittel	gering	gering gering Y ^{NTN}	festkochend, feinkörnig	Erika
mittel bis gering	hoch	hoch	hoch gering Y ^{NTN}	festkochend	Gwenne*
mittel bis gering	gering	gering	mittel bis hoch	Kochtyp und Knollenzahl aus Spezialversuchen ermittelt	Jazzy
gering	hoch	gering	gering		Lucera
mittel	hoch	gering	gering	Anfällig auf Alternaria	Lutine *
mittel bis hoch	KI	mittel bis hoch	mittel bis hoch		Maldive
hoch	gering	gering	gering	ziemlich anfällig für Schalenrissigkeit und Nabelinfektion Knollen ergrünen rasch am Licht. Anfällig auf Gefässbündelverfärbung	Queen Anne
mittel	hoch	mittel	hoch hoch Y ^{NTN}	anfällig auf Gefässbündelverfärbung ergrünt rasch unter Licht	Simonetta
mittel	hoch	gering	mittel		Sunshine
mittel bis gering	mittel	gering	gering	festkochend, feinkörnig	Venezia
mittel	gering	gering	gering		Vitabella
mittel	mittel	mittel	mittel bis gering		Acoustic
gering	mittel	gering	hoch gering Y ^{NTN}	etwas anfällig auf Eisenflecken	Belmonda
mittel bis gering	mittel	gering	gering bis mittel	keimt aus in heissen Jahren unter nassen Erntebedingungen sehr anfällig auf	Concordia
hoch	gering	hoch	mittel bis hoch	rotschalig; grossknollig; für feuchtere Gebiete geeignet	Désirée
gering	mittel bis hoch	mittel	gering bis mittel	grossknollig, leicht genetzte Schale; vielseitig verwendbare Speisesorte; tolerant gegen Hitze- und Trockenheitsstress	Jelly
mittel	gering	mittel bis gering	gering	rotschalig; Eisenfleckigkeit kommt in gewissen Böden vor; vielseitig verwendbare Speisesorte	Laura
mittel	mittel bis hoch	mittel	hoch	grossknollig; vielseitig verwendbare Speisesorte; gute Lagereignung; Knollen teilweise unförmig.	Victoria
mittel	hoch	hoch	gering bis mittel	grosse Knollen neigen zu Hohlherzigkeit; mässige N-Düngung; Kann im Boden auskeimen; gute Lagereignung; immun gegen Virus X	Agria
gering	mittel	mittel	mittel bis hoch	Anfällig auf Gefässbündelverfärbung	Fontane
mittel bis gering	gering	mittel	hoch	sehr grossknollig, Schale genetzt, aber fein ziemlich anfällig für Rhizoctonia und Tabak-Rattle-Virus	Innovator
gering	gering	gering	hoch	ziemlich anfällig für Tabak-Rattle-Virus und Eisenfleckigkeit grosse Knollen neigen zu Unförmigkeit	Ivory Russet
mittel	hoch	gering	gering	grosse Knollen; anfällig für Blattfleckenkrankheiten	Markies
mittel	mittel	gering	gering	etwas anfällig auf Eisenflecken und Hohlherzigkeit	Austin
mittel bis gering	mittel bis hoch	gering bis mittel	gering bis mittel	erträgt Abkeimen schlecht, Knollennest oberhalb der Mutterknolle	Kiebitz
mittel bis gering	mittel bis hoch	mittel	hoch	ziemlich resistent gegen Virus A und X; erträgt Stress und Hitze schlecht	Lady Claire
gering	gering	mittel	mittel bis hoch	rotschalig; immun gegen Virus X; resistent gegen Virus A	Lady Rosetta
mittel	gering	mittel	mittel	anfällig auf Gefässbündelverfärbung, grosse Knollen neigen zu Hohlherzigkeit	Pirol
gering	gering	gering	gering bis mittel	anfällig auf Gefässbündelverfärbung und etwas anfällig auf Hohlherzigkeit	SHC 1011
mittel bis gering	mittel	mittel	hoch		Sorentina
mittel bis gering	mittel	gering	gering	ziemlich anfällig auf Tabak Rattle Virus	Thalessa
gering	mittel bis hoch	gering	mittel hoch Y ^{NTN}		Verdi

KI = keine Information vorhanden

Sortenname und Abstammung	Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungs-Produkte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staude
SORTEN FÜR DEN FRISCHKONSUM							
1. Anais Monalisa × Lizen	Grocep/Semagri, Frankreich/Holland	2020	früh bis sehr früh	A–B	kurzoval; Augen mittelflach	gelb	KI
2. Avanti Lady Felicia × Carrera	Stet Holland, Niederlande	2020	früh	A	oval bis kurzoval;	gelb	12–14
3. Baby Lou Belana × lignée	Solana, Deutschland	2021	mittelfrüh	A–B	kurzoval; Augen flach	gelb	16–22
4. Belana Milva × E87/66	Europlant, Deutschland	2020	früh bis mittelfrüh	A–B	kurzoval; Augen flach	dunkelgelb bis gelb	13–15
5. Bintje Munstersen × Fransen	K.L. de Vries, Niederlande	1935	mittelfrüh bis mittelspät	C–B Hausfrites	lang- bis kurzoval; Augen flach	hellgelb	12–16
6. Blaue St. Galler Blaue Schweden × Prättigauer Muesli	Gämperle, Schweiz	2020	mittelfrüh	C–B	lang bis langoval; Augen mittelflach	violett	13–15
7. Blue Star BIE 91- 217 × Vitelotte noire	HZPC, Niederlande	2020	KI	B–C	langoval bis lang;	violett	12–14
8. Cerisa Francine × Laura	Agrico, Niederlande	2020	früh bis mittelfrüh	B–A	lang; Augen flach	dunkelgelb rote Schale	15–19
9. Challenger Aziza × Victoria	HZPC, Niederlande	2012	mittelfrüh bis mittelspät	C–B Hausfrites	lang bis langoval; Augen flach	hellgelb	12–16
10. Cheyenne* (156-91-1 × Roseval) × Altesse	SICA Grocep, Frankreich	2016	mittelspät	B–A	lang; Augen flach	tiefgelb rotschalig	14–15
11. El Mundo HEO950251-84 × Valor	Stet Holland, Niederlande	2020	mittelspät	B	oval; Augen flach	hellgelb	6–20
12. Gourmandine Charlotte × Estima	Bretagne-Plants, Frankreich	2006	mittelfrüh	B–A Hausfrites	langoval bis lang; Augen flach	gelb	13–17
13. Ivetta unbekannt	Europlant, Deutschland	2020	früh	B	oval; Augen flach	gelb	KI
14. Levante AR 01-3218 × Almera	Agrico, Niederlande	2023	mittelfrüh bis mittelspät	B	oval; Augen flach	hellgelb	10–12
15. Marabel Nena × M 75-364	Böhm KG, Deutschland	2017	früh	A–B weichkochend	kurzoval bis oval; Augen flach bis mittelflach	gelb bis dunkelgelb	8–12
16. Melody VE 7445 × W72-22-496	C. Meijer B.V., Niederlande	2020	mittelfrüh bis mittelspät	B	kurzoval; Augen flach bis mittelflach	gelb bis hellgelb	12–14
17. Miss Mignonne* Nicola × Quarta	Potato Masters, Belgien	2020	früh bis mittelfrüh	B–A	sehr lang; Augen flach bis mittelflach	gelb	12–13
18. Mulberry Beauty CECILE × VF4 RED 1	HZPC, Niederlande	2021	spät	B–C	oval	rot	9–11
19. Nicola Wildsorte × Clivia	Saatzucht Soltau Bergen eG, Deutschland	1981	mittelfrüh	A–B	lang; Augen mittelflach	dunkelgelb	12–16
20. Otolia unbekannt	Europlant, Deutschland	2020	mittelfrüh	B Hausfrites	oval; Augen flach bis mittelflach	hellgelb	7–12
21. Princess Dunja × Arnika	Saka-Ragis, Deutschland	2020	früh bis mittelfrüh	A–B	kurzoval bis oval; Augen flach	dunkelgelb bis gelb	15–21
22. Ratte unbekannt	unbekannt, Frankreich	1997	spät	A	lang; Augen mittelflach	hellgelb	23–29
23. Sound Mondial × CMK2003-707-003	C. Meijer B.V., Niederlande	2024	mittelspät	B–C Hausfrites	kurzoval; Augen flach	hellgelb	12–14
24. Stella Nicola × Hansa	H. Demesmay, Frankreich	1977	mittelfrüh	B–A	lang; Augen mittelflach	gelb	14–18
25. Sunita Marabel × Carrera	HZPC, Niederlande	2020	früh	B–A	kurzoval; Augen mittelflach	gelb	8–12
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU POMMES FRITES							
26. Babylon Agria × mutation 13	Agrico, Niederlande	2023	mittelspät	B–C	oval bis kurzoval; Augen flach bis mittelflach	gelb	8–15
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU CHIPS							
27. Hermes 5158 DDR × 163/55	Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft, Oesterreich	1984	mittelfrüh	C–B	kurzoval bis rund; Augen mitteltief	gelb	7–12
28. Meera Bea × SVP AM 87 3704	Plantera, Niederlande	2021	mittelfrüh bis mittelspät	C	rund; Augen mittelflach	gelb	11–13
29. Osira Niska × P 97/27	Europlant, Deutschland	2018	früh bis mittelfrüh	C–D	rund; Augen mitteltief	gelb	9–11

* Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz oder Exklusivität.

■ = Nebensorteliste (<75t Pflanzgut gehandelt)

Nebensortenliste Kartoffeln 2024

Knollenertrag bei Reife	Stärkegehalt in %	Empfindlichkeit auf Schlag-schäden	Kaltlagerung bis Mai möglich	Gehalt an reduzierenden Zuckern	Verfärbung nach Backtests	Eignung zur Lagerung	Anfälligkeit für <i>Phytophthora infestans</i>		Anfälligkeit für Rhizoctonia	
							Kraut	Knolle	Pocken	Deformation
mittel bis hoch	KI	gering		KI	KI	schlecht	hoch	KI	KI	KI
mittel bis hoch	KI	KI		KI	gering	mittel bis schlecht	hoch	gering	KI	KI
gering	14,0–16,0	gering		KI	gering	mittel bis schlecht	hoch	KI	mittel	gering bis mittel
mittel	11,5–13,0	mittel		KI	mittel	mittel	ziemlich hoch	KI	gering	gering bis mittel
hoch	14,0–16,0	gering bis mittel		gering	gering	mittel	hoch	hoch	hoch	hoch
gering	12,0–14,0	gering		KI	gering	mittel	ziemlich hoch	KI	gering	gering
hoch	KI	mittel bis gering		KI	gering	gut bis mittel	hoch	gering	KI	KI
gering	15,0–16,5	mittel		KI	gering	mittel	ziemlich hoch	KI	gering	gering
hoch bis sehr hoch	15,0–17,0	mittel		ziemlich gering	ziemlich gering	mittel	ziemlich gering	gering	gering	gering
mittel	13,0–16,0	gering		KI	KI	gut	gering bis mittel	hoch	gering	gering
hoch	12,5–13,5	mittel		KI	gering	mittel bis schlecht	ziemlich gering	KI	gering	gering
hoch	12,0–14,0	gering bis mittel		mittel	gering bis mittel	gut	hoch	hoch	gering	mittel
mittel bis hoch	KI	gering bis mittel		KI	mittel	gut	KI	KI	KI	KI
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		KI	gering	gut	gering	KI	gering	mittel
mittel bis hoch	10,0–13,0	gering		hoch	hoch	mittel	hoch	mittel bis gering	mittel	mittel
hoch	12,0–13,0	gering		KI	ziemlich gering	gut bis mittel	ziemlich gering	KI	gering	mittel
mittel	12,5–14,0	mittel		KI	gering	mittel	ziemlich hoch	KI	gering	mittel
mittel	KI	KI		KI	gering	gut bis mittel	hoch	hoch	KI	KI
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		KI	gering	mittel	mittel	mittel bis gering	KI	KI
mittel	14,5–15,5	mittel bis gering		KI	ziemlich gering	gut	ziemlich gering	KI	hoch	mittel
hoch	10,0–11,0	gering		KI	mittel	mittel	ziemlich gering bis mittel	gering	gering	mittel
gering	12,0–15,0	mittel		KI	gering	mittel	hoch	hoch	KI	KI
hoch	12,5–14,0	hoch		KI	mittel	mittel	gering	gering	gering	hoch
mittel bis gering	12,0–15,0	mittel		KI	gering	mittel	hoch	hoch	KI	KI
mittel	12,0–15,0	gering		KI	gering bis mittel	mittel	ziemlich hoch	mittel	gering	gering
			bei 6 °C							
hoch bis sehr hoch	13,0–17,0	mittel	nein	ziemlich gering	mittel	mittel	gering	gering	mittel	mittel
			bei 4 °C							
mittel bis hoch	15,0–17,0	mittel	nein	ziemlich gering	mittel	gut	mittel	gering	gering	gering
mittel	17,0–19,0	mittel	KI	KI	gering bis mittel	mittel	mittel	KI	mittel	mittel
gering	16,0–18,0	hoch	nein	gering	gering	mittel	hoch	mittel	mittel	gering

■ ■ ■ = Resultate aus den offiziellen Sortenversuchen Swisspatat/Agroscope

■ ■ ■ = Beschreibung nur aus Vorversuchen oder Privatversuchen

KI = keine Information vorhanden

Anfälligkeit für gewöhnlichen Schorf	Anfälligkeit für Pulverschorf	Anfälligkeit für Viruskrankheiten		Bemerkungen zu besonderen Sortenmerkmalen und Verhalten gegenüber anderen Krankheiten und Schädlingen	Sorten
		Blattroll (PLRV)	Mosaik (PVY)		
hoch	KI	mittel	hoch	wenig anfällig auf Eisenflecken, Hohlherzigkeit und Grauflecken Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Anais
gering	gering	KI	hoch	lange Keimruhe Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Avanti
mittel	gering	gering	gering		Baby Lou
mittel	gering	gering	gering		Belana
hoch	hoch	mittel	hoch	Keimung im Boden bei warmem und trockenem Wetter; feldresistent gegen Virus A	Bintje
gering	gering	gering	hoch	violette Schale	Blaue St. Galler
mittel bis hoch	hoch	KI	hoch	blaue Schale Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Blue Star
mittel	gering	gering	mittel bis hoch	rote Schale, etwas anfällig auf Eisenflecken	Cerisa
gering	gering	gering	mittel	Haut etwas genetzt etwas Eisenflecken auf sandigen Böden	Challenger
mittel bis hoch	gering	gering	mittel bis hoch	rote Schale, anfällig auf Mop-top Virus	Cheyenne*
gering bis mittel	mittel	gering	mittel	Anfällig auf Eisenflecken	El Mundo
gering bis mittel	mittel bis hoch	mittel	hoch	Anfällig auf Eisenflecken und Virus X Resistent gegen Virus A. Pflanzgut anfällig auf physiologische Alterung.	Gourmandine
mittel	KI	KI	KI	etwas anfällig auf Eisenflecken Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Ivetta
ziemlich hoch	mittel	gering	gering		Levante
gering	hoch	mittel	gering	etwas anfällig auf Eisenflecken	Marabel
mittel	mittel	gering	gering	etwas anfällig auf Eisenflecken	Melody
gering	mittel	gering	hoch		Miss Mignonne*
mittel	gering	KI	hoch	Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Mulberry Beauty
gering	gering	mittel	mittel hoch Y ^{NTN}	Braucht wenig Stickstoff. Anfällig auf Rattle- und Tabakvirus. anfällig auf Eisenflecken in sandigen Böden. Nicht unter 6 °C lagern.	Nicola
gering	gering	gering	mittel bis hoch	etwas anfällig auf Hohlherzigkeit und Eisenflecken	Otolia
mittel	mittel	mittel	gering bis mittel	viele kleine Knollen	Princess
gering	KI	hoch	hoch	feinkörnig und sehr fest. Kann mehrere Generationen bilden. die grossen Knollen ergrünen gerne	Ratte
mittel	mittel bis gering	gering	hoch mittel Y ^{NTN}		Sound
hoch	hoch	hoch	hoch	feinkörnig und sehr fest etwas anfällig auf Nabelglasigkeit	Stella
gering	hoch	gering	hoch		Sunita
gering bis mittel	mittel	gering	gering bis mittel	etwas anfällig auf Hohlherzigkeit	Babylon
ziemlich gering	gering	gering bis mittel	mittel hoch Y ^{NTN}		Hermes
mittel	mittel	gering	hoch		Meera
gering	gering	gering	gering	geringes Blattwerk	Osira

□ = nach Beschreibung des Züchters